

10.03.2021

DWS Invest CROCI World SDG

Mit diesem Teilfonds wird eine nachhaltige Kapitalanlage angestrebt. Er ist als Produkt gemäß Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor einzustufen.

Überblick

Dieses Dokument soll Anlegern unter anderem einen kurzen Überblick über die ökologischen, sozialen und Corporate Governance betreffende Merkmale (ESG) auf welche die Anlagestrategie abzielt, die Funktionsweise der ESG-Datenbank einschließlich ihrer Datenquellen und Auswahlkriterien für die zugrunde liegenden Vermögenswerte sowie wie die Integration der Datenbank in den Überwachungsprozess der Anlagerichtlinien, geben.

Anlagepolitik

Der Teilfonds investiert in internationale Aktien von Unternehmen aus Industrieländern mit hoher Marktkapitalisierung nach der CROCI-Methodik und der CROCI World SDG-Anlagestrategie, bei der unter Berücksichtigung des nach der CROCI-Methode ermittelten ökonomischen Kurs-Gewinn-Verhältnisses sowie des gesamten Aktivrisikos in Bezug auf die Benchmark ein konzentriertes Portfolio (mit einer variablen Anzahl von Aktien und Gewichtungen) ausgewählt wird. Der Teilfonds investiert überwiegend in Wertpapiere europäischer Emittenten, die ein besonderes Augenmerk auf ESG-Themen legen oder in einem Industriesektor tätig sind, der direkt oder indirekt zu einem der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 beiträgt.

Der Teilfonds verfügt über keinen Vergleichsindex.

Nachhaltigkeitsziele des Finanzprodukts

Das Teilfondsmanagement investiert mindestens 80% des Teilfondsvermögens in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung von Umwelt- und/oder sozialen Zielen und

mindestens einem der UN-Nachhaltigkeitsziele („SDG“) beitragen.

Die ESG- und SDG-Leistung eines Emittenten wird unabhängig von seinem finanziellen Erfolg anhand verschiedener Faktoren bewertet. Diese Faktoren beziehen sich beispielsweise auf die folgenden Themen:

Umwelt

- Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt;
- Schutz der natürlichen Ressourcen, der Atmosphäre und der Küstengewässer;
- Eindämmung der Bodenverschlechterung und des Klimawandels;
- Vermeidung von Eingriffen in Ökosysteme und des Verlusts der Artenvielfalt.

Soziales

- Allgemeine Menschenrechte;
- Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit;
- zwingende Nichtdiskriminierung;
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz;
- faire Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung.

Corporate Governance

- Globale Unternehmensleitsätze des International Corporate Governance Network;
- Prinzipien der Korruptionsbekämpfung gemäß UN Global Compact.

Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung

- Klimaschutz;
- Bekämpfung von Wasserknappheit;
- Abfallmanagement;
- Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln;
- Gesundheit und Wohlergehen;
- Verbesserung der Lebensqualität und demografischen Entwicklung.

Methoden zur Bewertung, Messung und Überwachung von ESG Merkmalen

Hierzu bewertet das Teilfondsmanagement potenzielle Anlagen mit einer unternehmenseigenen ESG-Anlage-methodik im Hinblick auf die Erreichung des Nachhaltigkeitsziels. Diese Methodik berücksichtigt die Investmentvorgaben gemäß einer ESG-Datenbank, in der die Daten mehrerer führender ESG-Datenanbieter sowie interner und öffentlicher Quellen erfasst sind, und ermittelt daraus eigene kombinierte Scorewerte für verschiedene ökologische und soziale Merkmale. Dabei wird jedem potenziellen Emittenten einer von sechs möglichen eigenen Scorewerten zugewiesen. Diese Scorewerte umfassen Bewertungen für (i) kontroverse Branchen (wie Kohle, Tabakprodukte, Rüstungsgüter, Pornografie, Glücksspiel und Kernenergie), (ii) die Beteiligung an kontroversen Waffengeschäften (Atomwaffen, abgereichertes Uran, Streumunition und Antipersonenminen) oder (iii) die Verletzung international anerkannter Normen. Sie ermöglichen aber auch eine aktive Emittentenauswahl anhand von Kriterien wie Klima- und Erderwärmungsrisiko, Einhaltung von Normen oder Best-in-Class-ESG-Bewertungen in Bezug auf die vorgenannten Umwelt- und/oder sozialen Ziele. Bei dieser Methodik wird jedem potenziellen Emittenten einer von sechs möglichen eigenen Scorewerten auf einer Skala von A bis F zugewiesen. Emittenten mit einem Scorewert von A und B gelten als führend in ihrer jeweiligen Kategorie; Emittenten mit einem Scorewert von C liegen im oberen Mittelfeld ihrer Kategorie. Diese Bewertungen können auf den aus kontroversen Sektoren erzielten Umsätzen basieren oder darauf, wie sehr der Emittent an kontroversen Waffengeschäften beteiligt ist oder in welchem Ausmaß er gegen internationale Normen verstößt. Weitere Faktoren sind die Bewertung des Klima- und Erderwärmungsrisikos, für das beispielsweise die Kohlenstoffintensität oder das Risiko „verlorener Investitionen“ herangezogen werden, sowie Best-in-Class-ESG-Bewertungen.

Der Beitrag eines Emittenten zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) wird anhand spezieller SDG-Scores gemessen, die mit einem zweistufigen Algorithmus innerhalb der ESG-Anlagemethodik ermittelt werden. In der ersten Stufe werden Emittenten danach identifiziert und bewertet, welcher Teil ihres Umsatzes mit den SDGs in Verbindung steht (positiver Beitrag). In die

engere Auswahl kommen diejenigen, die nach diesem Vergleichsmaßstab besser als andere Emittenten abschneiden. In der zweiten Stufe wird die ESG-Qualität dieser Emittenten anhand definierter Mindeststandards in Bezug auf ökologische, soziale und die Corporate Governance betreffende Faktoren bestätigt. Außerdem werden Emittenten nicht nur im Hinblick auf ihren positiven Beitrag zu den SDGs bewertet, sondern es soll auch sichergestellt sein, dass sie die Erreichung der SDGs nicht behindern (ihr SDG-Beitrag also insgesamt negativ ist).

Der Teilfondsmanager berücksichtigt die Scorewerte aus der ESG-Datenbank bei der Aufteilung des Portfolios.

Kriterium	"Kontroverse" Geschäftsfelder	Kontroverse Waffen	Internationale Normen	DWS ESG-Rating „SynRating“	DWS-SDG-Rating ¹⁾	DWS Klima-Ratings „Transition“ Risiko
Messgröße	Erlöse/Umsätze aus diesen Geschäftsfeldern ²⁾	Atomwaffen, Streubomben usw.	Rückbeständige UNGC-Verletzungen ³⁾	Übergreifende Konsens-ESG-Bewertung	Beitrag zu den UN-SDG-Entwicklungszielen ⁴⁾	Chancen & Risiken aus dem Klimawandel
A	Kein Bezug zum "kontroversen" Sektor	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (17-12,5 SynPunkte)	Wahrer SDG Beiträger (17-12,5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter (17-12,5 Punkte)
B	Entfernter Bezug zum "kontroversen" Sektor	Entfernter / Nur vermittelter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (17-12,5 SynPunkte)	SDG Beiträger (17-12,5 SDG Punkte)	Klimalösungen (17-12,5 Punkte)
C	1% - 5%	Dual-Purpose ⁵⁾	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (12-15 SynPunkte)	SDG oberes Mittelfeld (12-15 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (12-15 Punkte)
D	5% - 10%	Besitz / Mutter ⁶⁾	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (9-12,5 SynPunkte)	SDG unteres Mittelfeld (9-12,5 SDG Punkte)	Moderates Risiko (9-12,5 Punkte)
E	10% - 25%	Hersteller einer Komponente ⁷⁾	Ernste Probleme ⁸⁾	ESG Nachzügler (6-9 SynPunkte)	SDG Verhinderer (6-9 SDG Punkte)	Hohes Risiko (6-9 Punkte)
F	> 25%	Hersteller der Waffe	Höchste Stufe / UNGC-Verletzung ⁹⁾	Wahrer ESG Nachzügler (6-12,5 SynPunkte)	Signifikante SDG-Verhinderer (6-12,5 SDG Punkte)	Extremes Risiko (6-12,5 Punkte)
M	Kein Bezug bestimmt	Kein Bezug bestimmt	Kein Problem bekannt	Keine Ratingbeurteilung	Keine Ratingbeurteilung	Keine Ratingbeurteilung
X			ESG nicht anwendbar			

Anm.: Dunkelfraue Tabellenfelder werden üblicherweise als in ESG-Anlagen vermieden, hellgraue mit Abkennlichungsmerkmalen versehen. (1) Umsatz-Erlösbeziehungen nach Standardchemie (höhere Granularität verfügbar). (2) Umsätze können individuell gerundet werden. (3) Mehr als 20% Eigenkapital. (4) Kriterien, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hält mehr als 50% Eigenkapital. (5) Einzelkriterienorientiert. (6) UN-SDG = "Global Compact" der Vereinten Nationen (UN); beinhaltet Text auf S.10 (International Labor Organization) Probleme, ggf. auch Initiative von Corporate-Governance-Problemen. (7) Ein Rating der Stufe F kann als eine überhöhte Verletzung des UNGC angesehen werden, nach vorläufiger / optionaler befristeter Verletzung im eigenen Unternehmen. (8) Hierin fallen z.B. Waffengeschäfte wie Kampfpanzer, die neben der kontroversen auch nicht-kontroversen Waffen tragen. (9) So etwa "nur" in der Zulieferkette oder in Unternehmen im Mitarbeiterbesitz, oder "nur" befristet bzw. nicht-aktiviert. (10) „SynRating“ ist der interne DWS-ESG-Rating-Score, der dem DWS-ESG-Rating entspricht (vgl. DWS engl. „DWS Sustainable Investment“ Seite 10/2020). Quelle: DWS International GmbH, Stand: Ende August 2020.

Mindestens 80% des Teilfondsvermögens werden in Emittenten angelegt, die nach Anwendung der ESG-Anlagemethodik einen der drei höchsten Scorewerte (A bis C) auf der unternehmenseigenen SDG-Skala erreicht haben.

Die Anlagestrategie des Teilfonds mit ihren spezifischen Einschränkungen in Bezug auf kontroverse Sektoren, kontroverse Geschäftspraktiken und Waffen usw. ist in den Anlagerichtlinien kodiert und in den Überwachungsprozess eingebettet. Wenn sich die Bewertung einer von der ESG-Datenbank berechneten Anlage beispielsweise von E auf F ändert, sollte das Engagement in Anlagen mit F-Scorewert entsprechend angepasst werden, da Anlagen mit F-Scorewert kategorisch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen sind.

Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken und deren potenzielle Auswirkung auf das Anlageergebnis

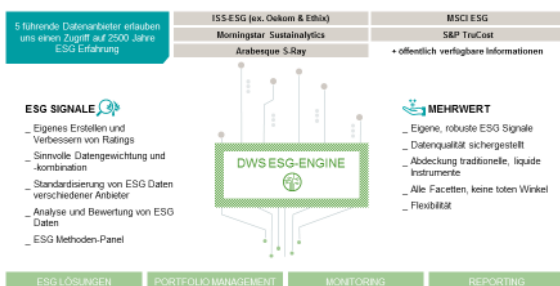
Das Teilfondsmanagement bezieht Nachhaltigkeitsrisiken durch die Integration von ESG-Kriterien in seine Anlage-

entscheidungen ein. Weitere Angaben, wie Nachhaltigkeitsrisiken bei den Anlageentscheidungen berücksichtigt werden, sind dem Allgemeinen Teil des Verkaufsprospekts zu entnehmen.

Nachhaltigkeitsrisiken können zu einer signifikanten Verschlechterung des Finanzprofils, der Liquidität, Ertragskraft oder Reputation des zugrunde liegenden Investments führen. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken nicht bereits erwartet wurden und in die Bewertung der Anlagen eingeflossen sind, können sie sich erheblich nachteilig auf den erwarteten/geschätzten Marktpreis und/oder die Liquidität der Anlage und somit auf das Anlageergebnis des Teilfonds auswirken.

Datenquellen, -verarbeitung und Due Diligence

Unsere hauseigene ESG-Datenbank verwendet Daten von drei Generalisten unter den Datenanbietern - MSCI ESG, ISS-ESG, früher bekannt als Oekom / Ethics) und Morningstar Sustainalytics - und ergänzt diese Eingaben durch weiteres Datenmaterial von zwei spezialisierten Anbietern: S&P TruCost (Schwerpunkt auf dem Risiko des Klimawandels, Wasserrisiko) und Arabesque S-Ray (verschiedene ESG-Metriken basierend auf AI-Analyse). Zusätzlich werden öffentlich zugängliche Informationen berücksichtigt.



Die Software der ESG-Datenbank übersetzt die verfügbaren Daten in einen konsistenten Bewertungsprozess und wendet das Konzept der „Concordant Rank Aggregation“ an, um eigene ESG-Best-In-Class-Bewertungen, die sogenannten „SynRatings“, abzuleiten. Die ESG SynRatings streben die Identifizierung der wahren ESG-Führer und ESG-Nachzügler nach Peer Group an, welche einheitlich von den Top-ESG-Agenturen in einer 360-Grad-Überprüfung als solche bewertet werden.

Bevor neue Regeln implementiert, Eingaben von Anbietern in Ausnahmefällen überschrieben oder Verbesserungen am Algorithmus vorgenommen werden können, prüft und genehmigt das ESG Methodology Panel (EMP) zunächst diese Änderungen an der ESG-Datenbank. Dieser Prozess wird dokumentiert und extern geprüft.

Bevor neue Regeln implementiert, Eingaben von Anbietern in Ausnahmefällen überschrieben oder Verbesserungen am Algorithmus vorgenommen werden können, prüft und genehmigt das ESG Methodology Panel (EMP) zunächst diese Änderungen an der ESG-Datenbank. Dieser Prozess wird dokumentiert und extern geprüft.

Engagement-Aktivitäten

Ein konstruktiver Dialog kann mit den einzelnen Emittenten zu Themen wie Strategie, finanzielle und nichtfinanzielle Leistung, Risiko, Kapitalstruktur, sozialer und ökologischer Einfluss sowie Corporate Governance, einschließlich Themenfeldern wie Offenlegung, Kultur und Vergütung, eingeleitet werden. Dieser Dialog kann beispielsweise durch Stimmrechtsvertretung, Teilnahme an Gesellschafterversammlungen oder Mandatsvereinbarungen ausgeübt werden.

Einschränkungen bezüglich Methodik und Daten

ESG-Signale, welche die DWS für ihr Investmentmanagement verwendet, stammen aus Datenquellen, die DWS im Rahmen von Lizenzen mit kommerziellen ESG-Datendrittanbietern erhält. Datenuellen sind: ISS ESG, Morningstar Sustainalytics, S&P Trucost Limited, MSCI ESG Research Inc. und Arabesque S-Ray sowie öffentlich zugängliche Informationen. Diese Signale stellen keine Anlageberatung oder Empfehlungen dieser Anbieter dar. Alle Rechte an den Daten und Berichten, die von Drittlizenzgebern bereitgestellt werden, liegen bei diesen Lizenzgebern und/oder ihren Content Providern. Keiner dieser Lizenzgeber oder ihre verbundenen Unternehmen, oder deren Content Provider übernimmt eine Haftung für Fehler, Versäumnisse oder Unterbrechungen in solchen Daten/Berichten hinsichtlich Vollständigkeit,

Richtigkeit oder Aktualität. Ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung dieser Drittlizenzgeber ist das Kopieren oder Weitergeben solcher Daten/Berichte nicht gestattet.